

Smart City Wien – kluge Lösungen für die lebenswerte Stadt

SMART CITY



DI Thomas Madreiter
Planungsdirektor der Stadt Wien

Wien wächst – Smart City
Kammer für Arbeiter und
Angestellte für Wien
17. Februar 2016

Agenda

- Warum ist Smart City ein globales Thema?
- Was bezweckt Wien mit dem Smart City Konzept?
- Was steht in der Smart City Wien Rahmenstrategie?
- Wiener Lösungsversuche
- Konklusio

Agenda

- Warum ist Smart City ein globales Thema?
- Was bezweckt Wien mit dem Smart City Konzept?
- Was steht in der Smart City Wien Rahmenstrategie?
- Wiener Lösungsversuche
- Konklusio

... drastische Änderungen stehen ins Haus



... drastische Änderungen stehen ins Haus



€ 3,50
Nr. 5/16 3.2.16
Programmzeitraum:
5.2. bis 11.2.16



LANDLEBEN
Das neue Ressort mit Reportagen aus Österreich

ALLE TERMINE 5.2.-11.2.
Falter: Woche – 56 Seiten Wien
und Bundesländer, Tagesprogramm, Kritik

DAS ENDE DER IDYLLE

**Hohe Kosten und Klimawandel: Skifahren
und Hüttengaudi kommen aus der Mode.
Das ist die Chance für einen
nachhaltigeren Wintertourismus**

SEITE 42 BIS 45



Stadt Wien

Sind die derzeitigen und künftigen Anforderungen an Städte eigentlich schon bekannt?

Welche Heizsysteme benötigen wir?



...



Wie bewegen wir uns in Zukunft in der Stadt fort?



Welche Auswirkungen hat der menschengemachte Klimawandel auf uns?



Wie müssen Städte als Brennpunkte der globalen Entwicklung und des Ressourcenverbrauchs agieren?

...und wie werden Lösungen gefunden für diese zunehmenden Zielkonflikte?

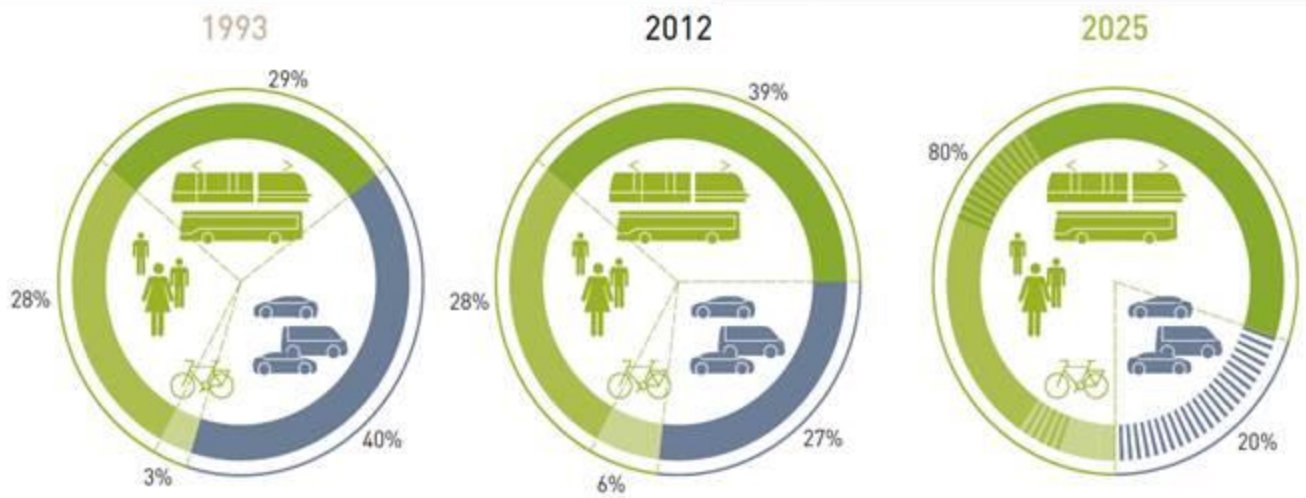
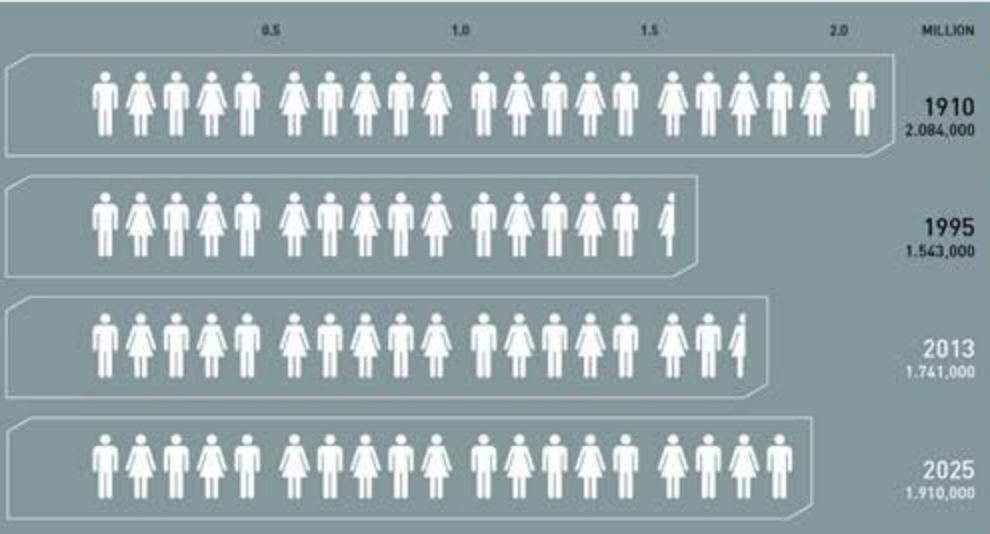
Agenda

- Warum ist Smart City ein globales Thema?
- Was bezweckt Wien mit dem Smart City Konzept?
- Was steht in der Smart City Wien Rahmenstrategie?
- Wiener Lösungsversuche
- Konklusio

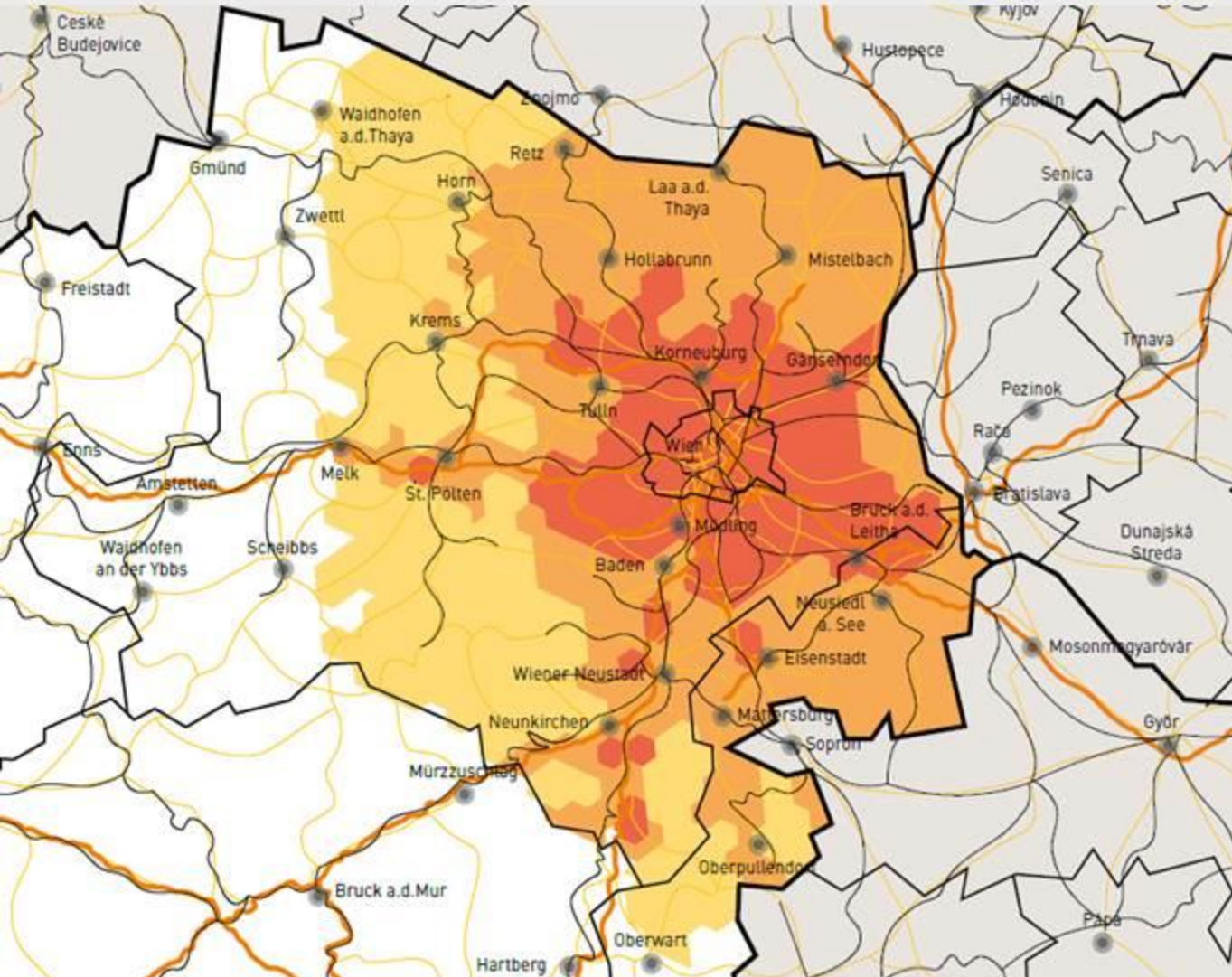
Herausforderungen für Wien

- ... soziale Herausforderungen
(Zuwanderung, Änderung der Lebensstile, zunehmender sozialer Gap)
- ... ökologische Herausforderungen
(Klimawandel)
- ... quantitative Herausforderungen
(wie bewältigen wir das Wachstum räumlich)
- ... ökonomische Herausforderungen
(wie finanzieren wir den Wandel)
- ... organisatorische Herausforderungen
(wie sind wir organisatorisch vorbereitet, welche neuen Steuerungsmodelle haben wir?)

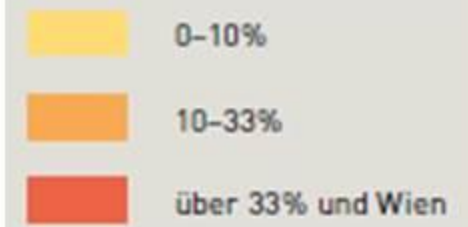
Entkoppelung von Stadtwachstum und Ressourcenwachstum



Gesamthafte Lösungen für eine funktionale Stadtregion



Anteil der NutzerInnen des A1 Mobilfunknetzes (24.-26.1.2012), die die Nacht in einer Umlandgemeinde Wiens verbracht haben und während des Tages zumindest kurz in Wien waren



Stadt als soziales Phänomen und nicht als technisches Konstrukt begreifen



Mehr Chancen für die Wienerinnen und Wiener

P

WienMobil
Michaela
fährt
anders.

Michaela Musterfrau
4800003794
Gültig: 01/04/2015 – 31/03/2016

ZONE 100
VOR

03

WIENER LINIEN **WIEN ENERGIE** **WIENER LOKALBAHNEN** **WPARK**

© Wiener Linien

Aktive Standortpolitik in einem globalen Umfeld



Wien – Top im internationalen Wettbewerb

Auflistung der Platzierungen

1.
Stadt mit der
höchsten
Lebensqualität
(4. x in Folge)

Quelle: Mercer-Studie

1.
Größtes
Wirtschaftliches
Potenzial
in Europa

Quelle: fDi- Magazin
der Financial Times

1.
Erfolgreichste
Stadt der Welt
UN-Habitat Studie*
(70 Metropolen)

Quelle: UNO

1.
Beste
Kongressstadt
(8. x in Folge)

Quelle: International Congress
and Convention Association

3.
Drittinnovativste
Stadt der Welt
Innovation Cities
Global Index 2012-2013

Quelle: zthinknow

7.
Modellstadt für
funktionierenden
städtischen Verkehr
(von 66 internat. Städten)

Quelle: A. D. Little

5.
Fünftbeste
Studentenstadt
weltweit

Quelle: Ouacquarelli Symonds

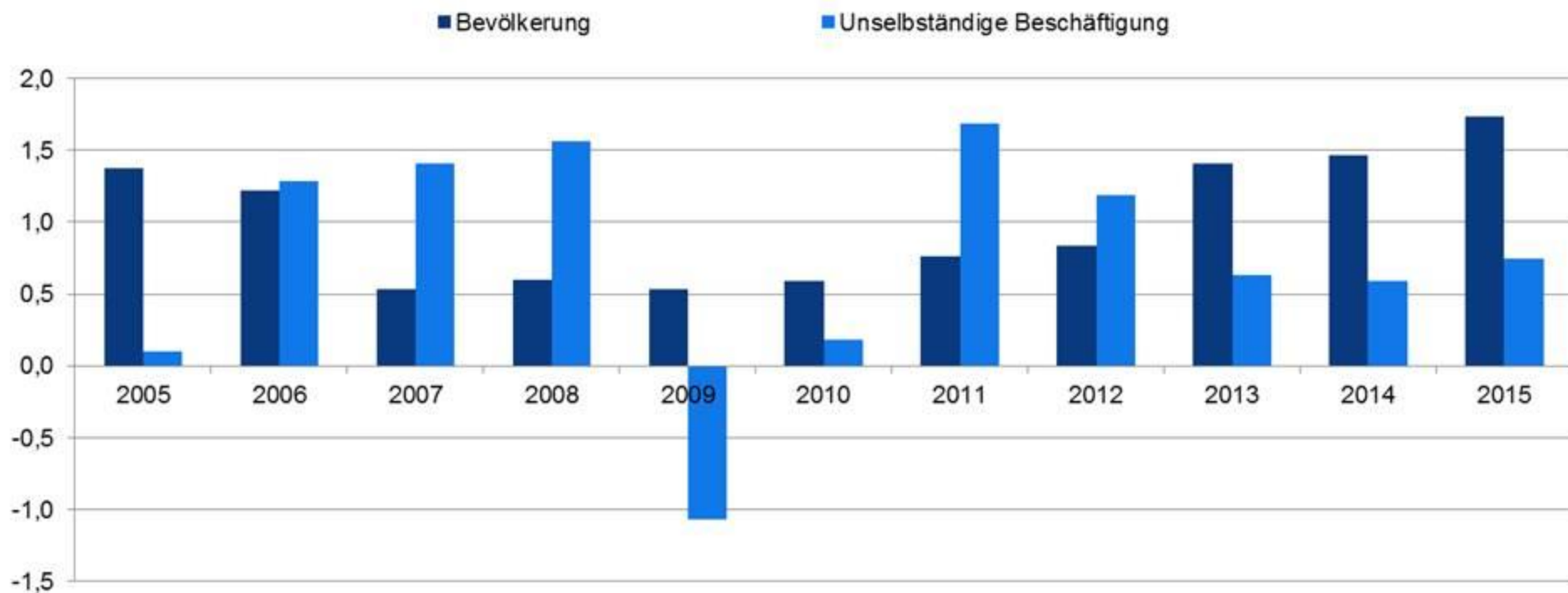
* Produktivität,
Bildung,
Infrastruktur-,
Umwelt-,
Gleichheitsindex

Auftraggeber: SPÖ Rathausklub, Quelle: Stadt Wien

APA-AUFTRAGSGRAFIK



Bevölkerungs- und Beschäftigungswachstum in Wien im Vergleich

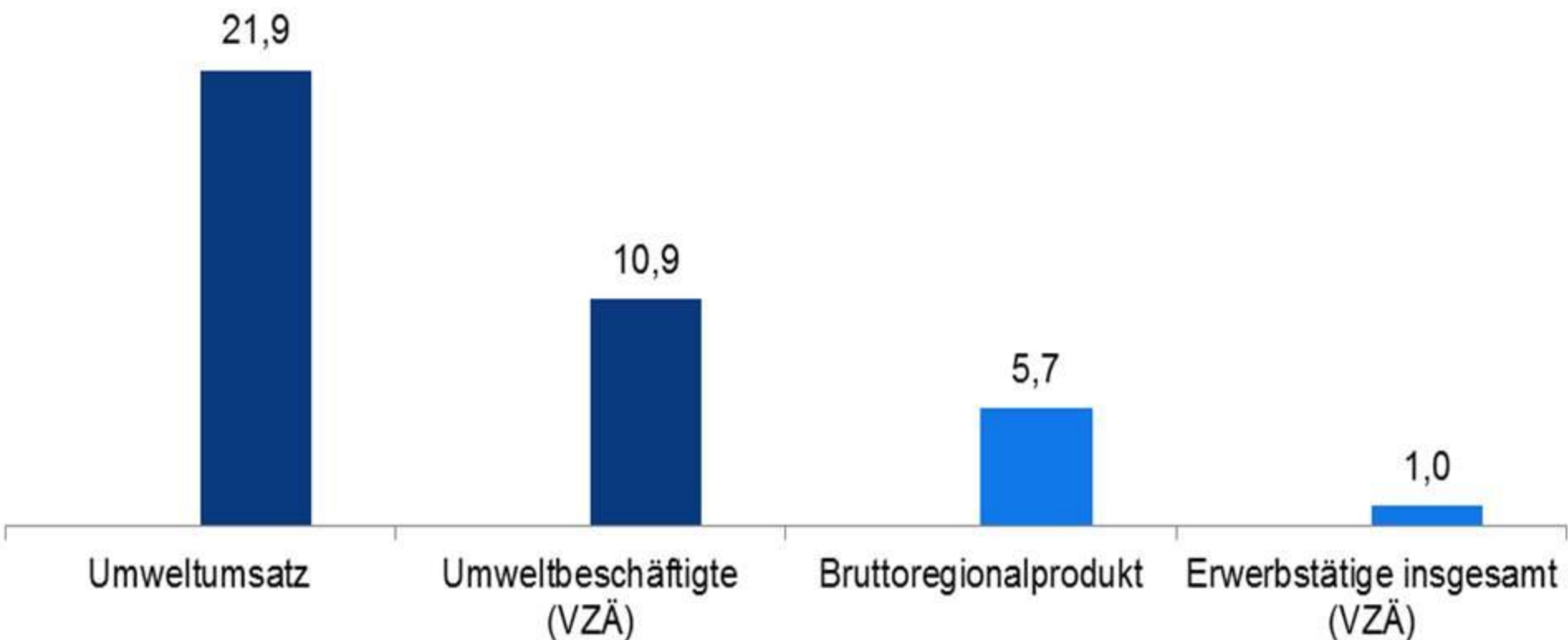


Quelle: Statistik Austria, Studie IHS 2015, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Berechnungen MA 23.
Anmerkung: Bevölkerung zum Jahresbeginn; Unselbständige Beschäftigung im Jahresdurchschnitt.

Förderung von Wachstumsbranchen mit Zukunft “Green Jobs”



Entwicklung der Umweltwirtschaft (EGSS) im Vergleich zur Gesamtwirtschaft in Wien (Veränderung 2008/2011 in %)

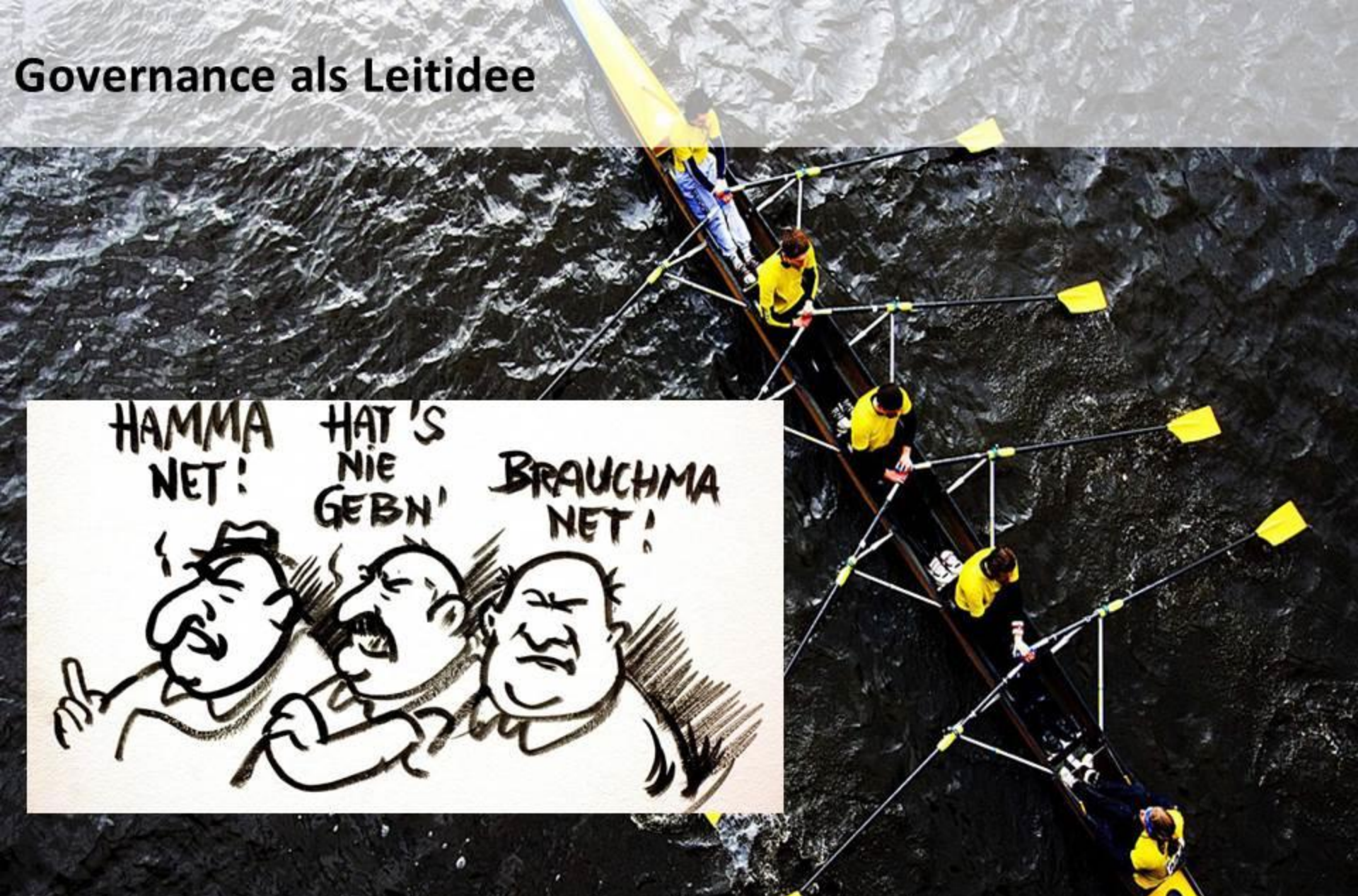


Quelle: WIFO (2014): "Öko-Jobs in Wien - Bestandsaufnahme und Analyse".

Einbringen der Wiener Note in den globalen Stadtentwicklungsdiskurs



Governance als Leitidee



StadT  Wien

Ich verlange von einer Stadt, in der ich leben soll: Asphalt, Straßenspülung, Haustorschlüssel, Luftheizung, Warmwasserleitung. Gemütlich bin ich selbst.

Karl Kraus (*28. 04 1874 - † 12.06.1936)

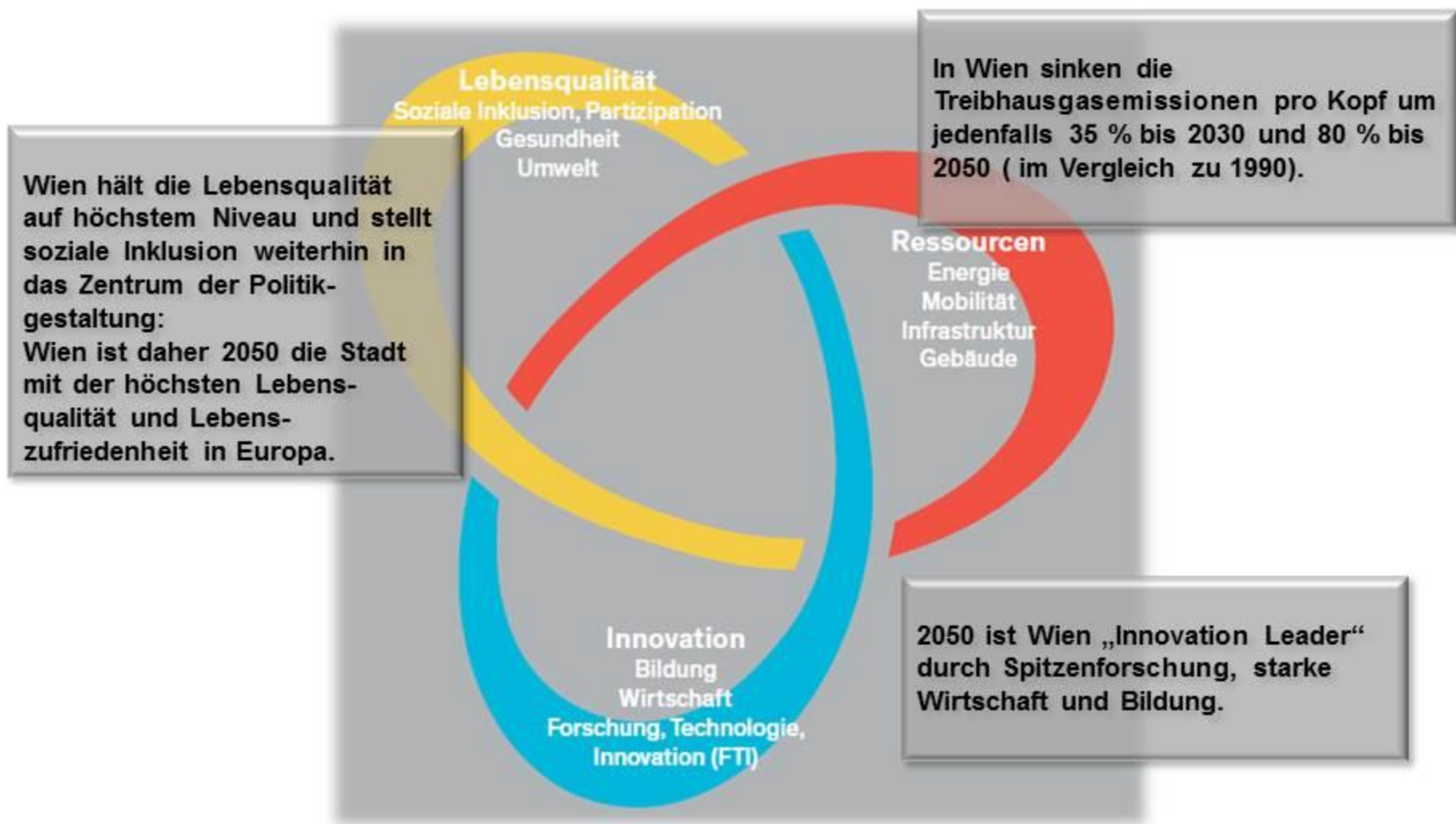


Agenda

- Warum ist Smart City ein globales Thema?
- Was bezweckt Wien mit dem Smart City Konzept?
- Was steht in der Smart City Wien Rahmenstrategie?
- Wiener Lösungsversuche
- Konklusio

SMART CITY WIEN ...

was will Wien damit?



Strategielandschaft

Wien



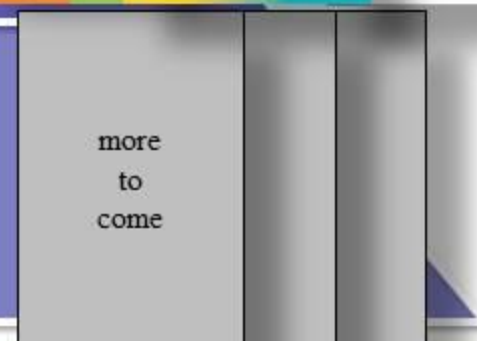
Smart City Wien Rahmenstrategie



Sektoralstrategien



Thematische Konzepte



SMART CITY WIEN ... ist ein Prozess mit Struktur



smart city Initiative der Stadt Wien

smart city Wien Agentur

- Kommunikation
- Information
- Beratung

Wien! voraus

Stadtentwicklung

StoDt + Wien

KLIP WIEN

KLIMASCHUTZPROGRAMM WIEN

STEP 05

Der Stadterneuerungsplan

ÖkoBusinessPlan Wien

Öko-Kauf

Ein Beitrag zum Klimaschutz

www.ökokauf.wien.at

STÄDTISCHES SEP PROGRAMM

ENERGIEEFFIZIENZ

Was verstehen BürgerInnen unter Smart City?



65%
MODERNE
STADTPLANUNGS-
PROJEKTE



60%
MOBILITÄT/
VERKEHR



52%
MASSNAHMEN ZUR
ENERGIEEFFIZIENZ



52%
ENERGIE-
VERSORGUNG



49%
MODERNE
GEBÄUDE-
TECHNOLOGIE



48%
ERNEUERBARE
ENERGIE



48%
ELEKTR. SOFTWARE/
APPS ZUR ALLTAGS-
BEWÄLTIGUNG



46%
SMART HOME

Quelle: Repräsentative Onlinebefragung für ganz Österreich (N=512, Zeitraum: Februar 2014)
durchgeführt von poolpilots im Auftrag von IMMOBLIEN.NET

I am putting myself to the fullest possible use,
which is all I think that any conscious entity
can ever hope to do.



aus den Filmen:

„2001: Odyssee im Weltraum“ und

„2010: Das Jahr, in dem wir Kontakt aufnehmen“

Agenda

- Warum ist Smart City ein globales Thema?
- Was bezweckt Wien mit dem Smart City Konzept?
- Was steht in der Smart City Wien Rahmenstrategie?
- **Wiener Lösungsversuche**
- Konklusio



Rahmenstrategie

„Das Leitziel 2050 der Smart City Wien ist daher:
beste Lebensqualität für alle Wienerinnen und Wiener
bei **größtmöglicher Ressourcenschonung**.
Das gelingt mit **umfassenden Innovationen**.“

Landkarte der Aktivitäten: Pilotstudie „Smart City&Region“

Überblick über regionale und lokale Aktivitäten und Projekte im Bereich Energie und Mobilität in der Ostregion – mit Konzentration auf die Stadtregion+

Landkarte der lokalen Aktivitäten

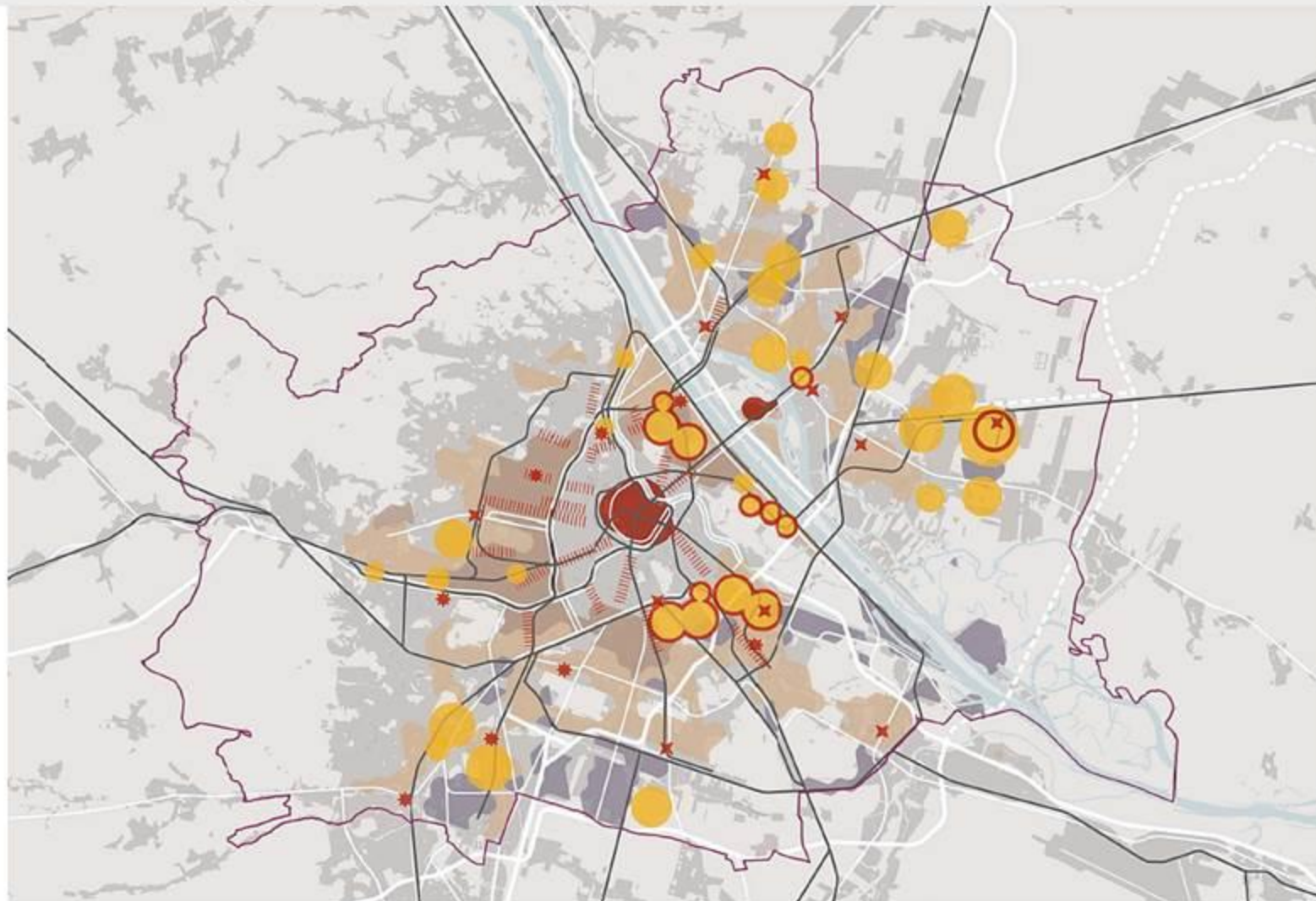


Landkarte der regionalen Aktivitäten



Stadtentwicklungsplan 2025 (STEP 2025)

Leitbild Siedlungsentwicklung



Wie könnte Innovation in der Freiraumversorgung aussehen?



Wie kommt die Stadt zu einer digitalen Agenda?



Open data for open minds ...

Open Government Wien



Für eine offene Stadt

Open Government Wien

Leitsätze von Open Government Data

Öffentliche Daten und Dienste der Stadtverwaltung, die nicht dem Datenschutz unterliegen, sollen bereitgestellt werden.

Öffentlich zugänglich bedeutet, dass

- Daten und Dienste online abgerufen werden können,
- die Nutzungsbedingungen eindeutig geregelt sind,
- die Nutzungsmöglichkeit maximiert wird,
- die Nutzung im Idealfall kostenlos erfolgt.

Die Daten und Dienste sind über Standard-Schnittstellen anzubieten, die eine bestmögliche Nutzung begünstigen.

... und daraus generierte mobile Apps

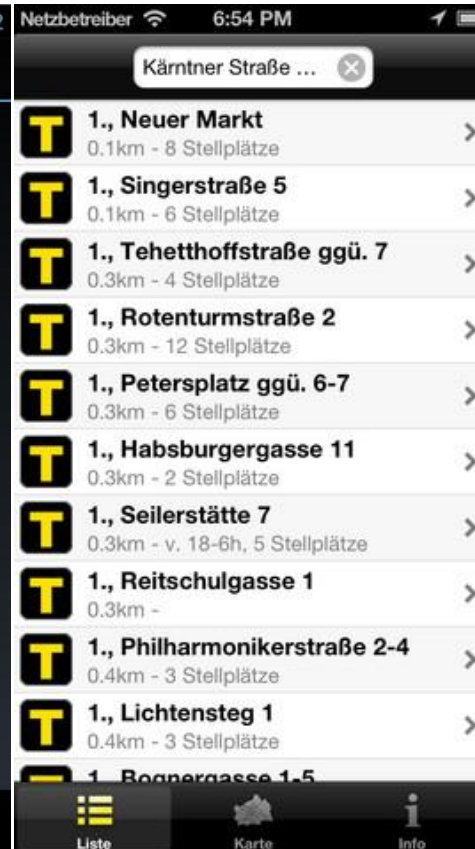
4 von aktuell 98



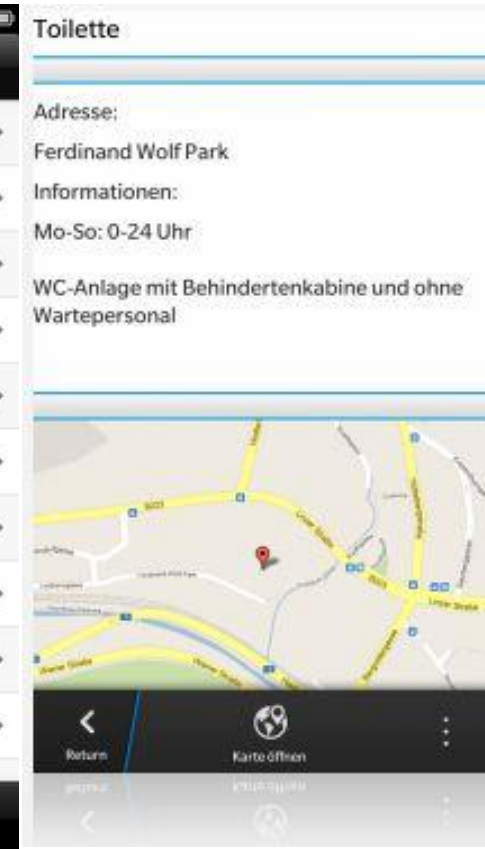
Behindertenparkplätze
(Gerald Streimelweger)



Kurzparkzonen Lite
(Andreas Kurzmann)



Taxi Wien
(Christian Fessler)



Öffentliche WC Wien
(mappau)

Mehrwert gendersensibler Planung - zielgruppenspezifische Qualitätssicherung



Innovation im Innovationsstrategieprozess?



- Neue Strategie für die Ausrichtung der Wiener Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik bis 2020
- Ergebnisse Ende 2015
- www.innovation2020.wien.gv.at



StadT+Wien

Fachkonzept Mobilität

STEP
2025

FACHKONZEPT



MOBILITÄT

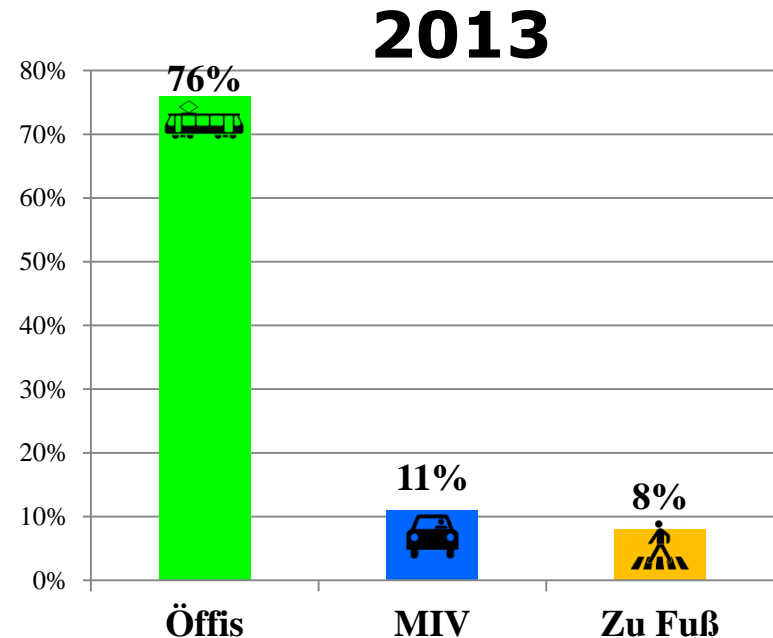
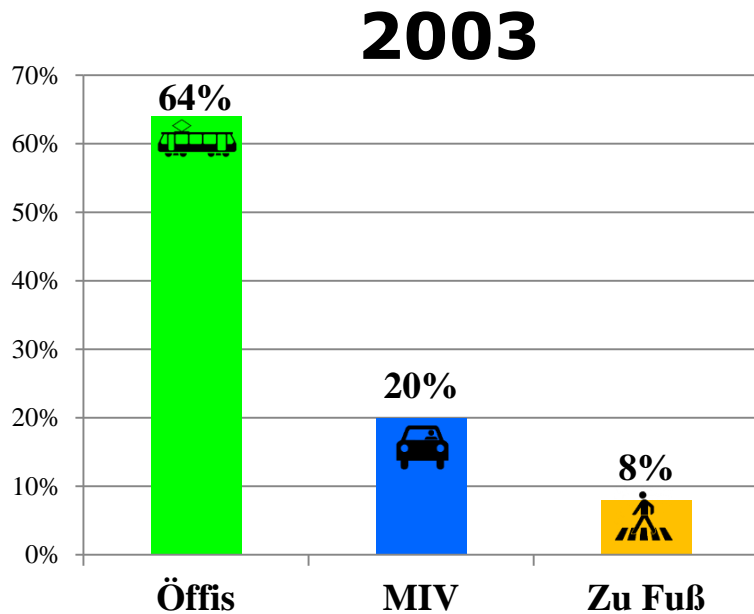


Download unter:

<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/strategien/step/step2025/fachkonzepte/mobilitaet/index.html>

Ausgangslage und Mobilitätstrends in Wien:

Die Öffentlichen Verkehrsmittel werden bei den jungen WienerInnen immer beliebter



Quelle: AK Stadt – ArbeitnehmerInneninteressen im urbanen Raum
Nr 01/2015

Langjährige Erfahrung im sozialen Wohnbau in Wien



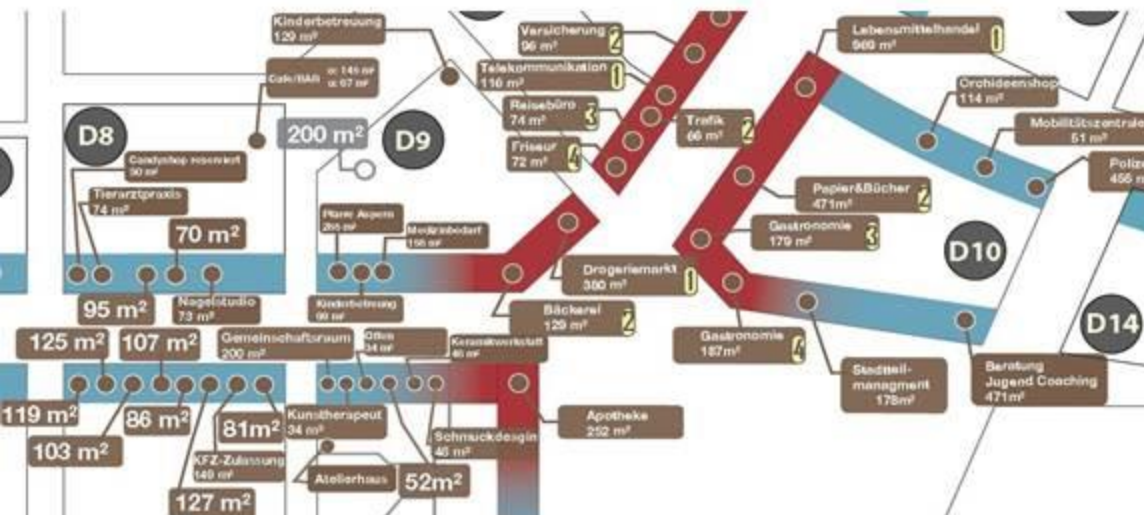
Nordbahnhof „Wohnen am Park“ / A. Popelka, G. Poduschka / 2007-2009

Von der Analyse zur Umsetzung: Belebung und Bewirtschaftung der Sockelzone



Erdgeschossnutzung im Sonnwendviertel am Hauptbahnhofgelände

Neuer Jugendtreff in der Vorgartenstraße 116 am Nordbahnhofgelände



Baugruppen als Kristallisationskerne urbanen Lebens?

Wohnprojekt Wien

Umweltpreis der Stadt Wien 2012

VCÖ-Mobilitätspreis 2014

Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2014

Anerkennungspreis der Wiener Wohnbaupreises 2015



© einzueins Architektur

Soziale Innovation in der Gesundheitsversorgung?



100 Gründe hinauszugehen ... im Triesterviertel

- Wussten Sie schon, dass eine Radwegverbindung vom Triesterviertel geradewegs nach Oberlaa führt?
- Wie viele Wege gehen Sie, wie viele Runden laufen Sie, wie viele Stiegen steigen Sie täglich in Ihrem Grätzl?
- Was ist Ihr Tipp für vitale Bewegung im Triesterviertel? Geben Sie ihn einfach an eine Person weiter, die diese Information vielleicht brauchen könnte!

Bürgerberatung 12. Bezirk, tel. 4000-10714
Bürgerbeirat, tel. 53 251 18
FDW Beratungszentrum Pflege und Betreuung im Bezirk, tel. 4200-10800
Gefahrenberatung Stadterneuerung Favoriten, tel. 402 21 30
Projekt aLTe, tel. 135 21 90-0



S A L T O
GUT & SELBSTBESTIMMT
ÄLTER WERDEN IM STADTTEIL

Bürgerbeteiligung 4.0 aktiviert die Ressourcen der Bürgerinnen und Bürger



Städtisches Energieeffizienz-Programm (SEP)

Wiens verbraucherseitige Politik



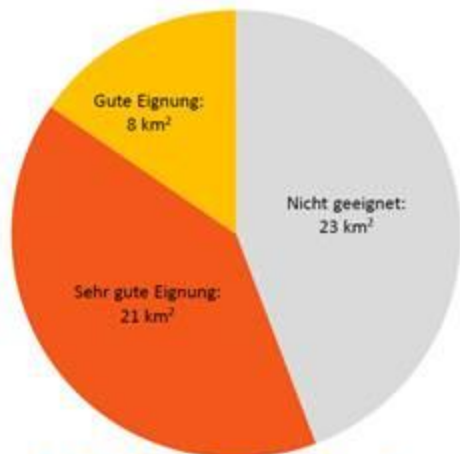
	energieeffizienz-technisch		verhaltensbeeinflussend		ordnungs-politische Bestimmungen, Vorschriften	effizienzpolitische Instrumente
	Gebäudehülle bei Neubau und Sanierung	Haustechnik	Investitionsentscheidungen	Nutzung und Verwendung		
Haushalte					Förderungen	
Private Dienstleistungen					Steuern und Abgaben	
Öffentliche Dienstleistungen					Beschaffung	
Gewerbe/Industrie					Informationskampagnen	
Landwirtschaft					Beratung	
Öffentlicher Verkehr					standardisierte Informationsbereitstellung	
Individualverkehr					Verbrauchsvisualisierung	
					Preisgestaltung	

Abbildung: Ansatzpunkte für Maßnahmen

Solarpotenzialkataster

„Jede Wienerin und jeder Wiener soll auf einfache Art erfahren können, wie gut Wiens Dachflächen für die solare Nutzung geeignet sind.“

55% der Wiener Dachflächen sind für Solarenergie geeignet



Energiekonzepte für Stadtteile



Ziel:

Minimierung des Energieeinsatzes durch optimale Raumstrukturen und eine effiziente Energieverwendung sowie eine optimale Nutzung der erneuerbaren Ressourcen vor Ort unter Berücksichtigung der bestehenden Infrastruktur.



Optimierungskriterien:

- Effizienter Energieeinsatz in Errichtung und Betrieb
- Nutzung von erneuerbaren Ressourcen vor Ort (Sonne, Umgebungswärme, Abwärme vor Ort)
- Abgestimmte Energieinfrastruktur



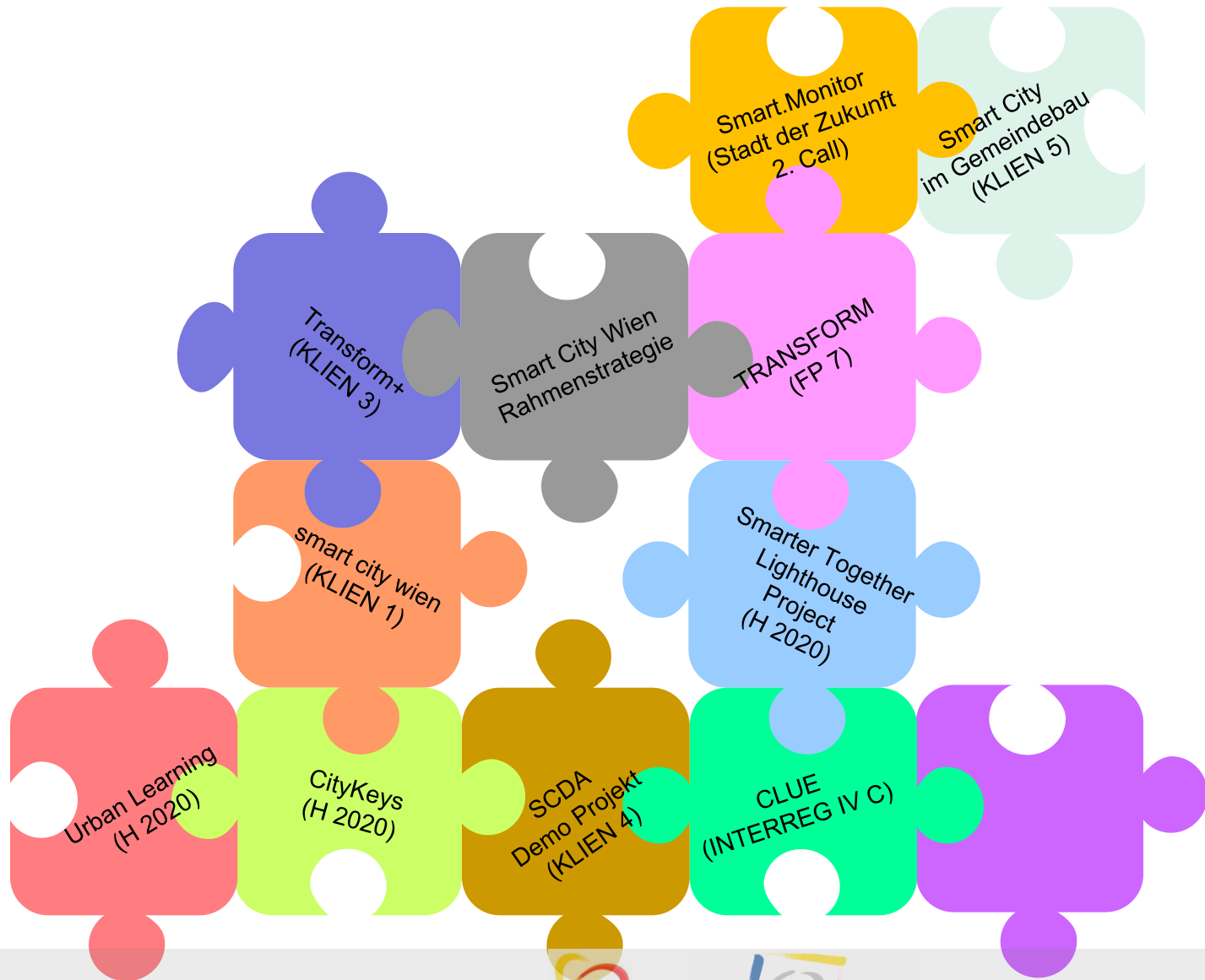
Prioritäten der Stadt Wien im Bereich des energiebewussten und nachhaltigen Bauens



Prozess für Energiekonzepte für Baufelder / Quartiere:

- Das Energiekonzept ist im Zuge der Baurägerwettbewerbe vorzulegen
- Die Infrastrukturoptionen und Optimierungskriterien werden durch die Stadt (MA 20) vorgegeben
- Nach Abstimmung mit der MA 20 werden die Energiekonzepte gemeinsam mit den Baurägerwettbewerben fixiert

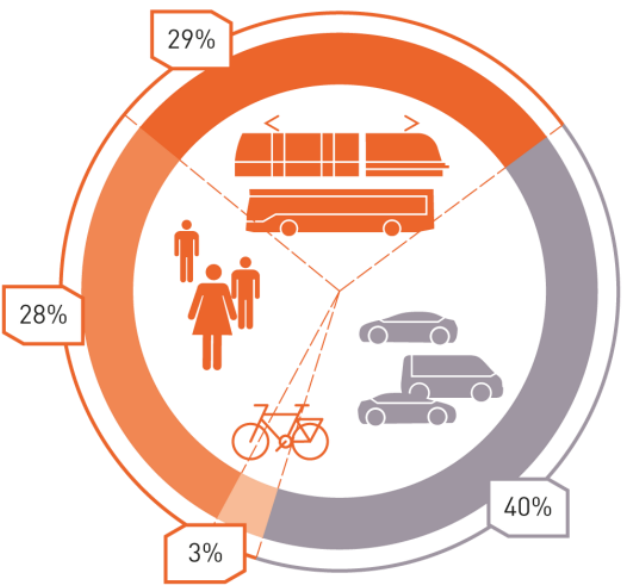
SMART CITY WIEN Projektlandschaft



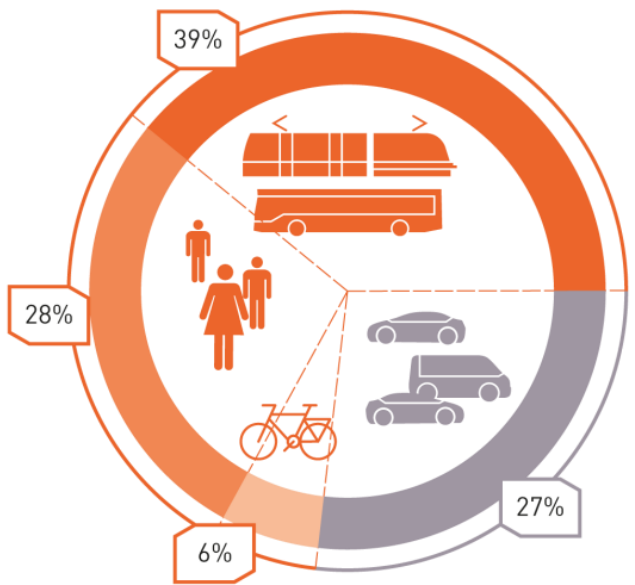
Modal Split

STEP 2025

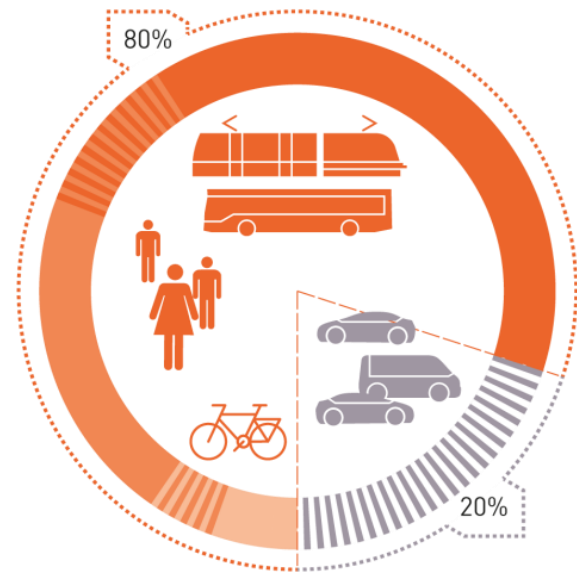
1993



2012



80%



Sharing Economy als Risiko oder Treiber für soziale Innovation in der Stadt?



Agenda

- Warum ist Smart City ein globales Thema?
- Was bezweckt Wien mit dem Smart City Konzept?
- Was steht in der Smart City Wien Rahmenstrategie?
- Wiener Lösungsversuche
- Konklusio

Konklusio

- Umfeld für Städte ändert sich massiv
- Wien hat mit Smart City Rahmenstrategie international neuen Steuerungsimpuls gesetzt
- Soziale Innovation als Basis einer forcierten Ressourcenschonung
- Völlig geänderter Umgang mit Zivilgesellschaft
- Wie machen wir es? -> Stärkung der Governance
- Was machen wir? -> kompakte und leistbare Stadt, regionale und internationale Perspektive forcieren, Mobilitätsvielfalt ermöglichen, Wirtschafts- und Forschungsstandort stärken
- Innovationspartnerschaften eingehen
- Lösungen zu Themen der Datensicherheit forcieren

WIEN ... setzt auf Lust zur Innovation



Beispiel: ‚Train of hope‘



Menschen machen Veränderungen möglich – smarte BürgerInnen bauen smarte Städte



- Bewusstsein für Smart City Themen und für die Notwendigkeit von Veränderungen
- Information, Kommunikation und aktive Partizipation

**Dies Österreich ist eine kleine Welt,
in der die große ihre Probe hält.**

Friedrich Hebbel, 1813-1863



Wien der Zukunft?



Wien, ca. 1760, Bernardo Bellotto, il Canaletto



HERZLICHEN DANK
FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Thomas Madreiter
Planungsdirektor

Leiter der Gruppe Planung in der Magistratsdirektion der
Stadt Wien, Geschäftsbereich Bauten und Technik

4000/ 82 631
thomas.madreiter@wien.gv.at